



Zuchtwartebrief

Zuchtbuch Bayern im Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.

Michaela & Heike Huber

Alzenauer Str. 17

63776 Niedersteinbach

☎ 06029/999183

Huber-MichaelaFB333@t-online.de

Nov./Dezember 2017 / 656

Der Winter steht vor der Tür!

Mit diesem Zuchtwartebrief möchten wir uns einige Gedanken machen und Denkanstöße für den anstehenden Winter geben. Wenn die Ausstellungssaison noch im Gange ist oder schon beendet (hoffentlich konnten alle Ausstellungen stattfinden), dann gehen die Gedanken für das neue Zuchtjahr schon wieder los.



Nachfolgend die Gedanken

Der Winter steht vor der Tür. Die kalte Jahreszeit macht normalerweise unserem Rassegeflügel nichts zu schaffen. Was aber wichtig ist, ist mein Stall, meine Unterkunft auf den Winter vorbereitet und vor den kalten Winden geschützt. Zugluft im Stall ist nicht sehr günstig und sollte vermieden werden. Wichtig sind aber die Luftklappen am Stall, damit das Klima ausgeglichen ist.

Generell: Genügend Trockenheit ist im Stall wichtig. Wird ein Windfang angebracht und die Stellung des Stalles so gewählt, dass kein Schlagwetter ins innere gelangen kann sich die Voraussetzungen sehr gut. Gute Dämmung verhindert, dass sich schädliches Kondenswasser bilden kann. Kalte Temperaturen sind nicht unbedingt das Problem, erst wenn Feuchtigkeit ins Spiel kommt, dann kann sich dies auf die Gesundheit des Huhnes auswirken.

Wenn ein ganz strenger Winter kommt, dann ist es wichtig rechtzeitig an die Getränkewärmer zu denken und es müssen diese evtl. noch besorgt werden, wenn noch nicht vorhanden. Jetzt wäre es der richtige Zeitpunkt.

Die Fütterung im Winter ist ganz wichtig. Jetzt wäre es gut, wenn die gesammelten, getrockneten oder eingefrorenen wichtigen Kräutern aus der Natur zur Verfügung sind und zur Fütterung verwenden werden können. Getrocknete Kräuter können u.a. Salbei, Thymian, Brennesel, Majoran und vieles mehr sein. Vitamine sind in dieser Zeit sehr wichtig.



Die Futterumstellung auf die Zucht muss erfolgen. Hier gibt es spezielles Zuchtfutter im Handel. Generell darf die Fütterung nicht mehr so viel sein, denn Hühner legen nur Eier wenn Sie fit und vital sind.

Es muss die Selektion im eigenen Stall durchgeführt werden. Die Zuchtstämme und Zuchtpaare entsprechend dem Rassestandard werden nun zusammengestellt. Nicht immer nur große Zuchtstämme sind gut, klein ist manchmal auch mehr.

Wichtig wäre es nun auch ein Zuchtbuch zu führen, um den genauen Zuchtstand zu kennen und die richtige Selektion des Bestandes vorzunehmen. Wie kann mir die Zuchtbuchführung dabei helfen. Man ist immer über seine Tier informiert und kann gezielt züchten.

Wir haben ein schönes Beispiel aus unserer eigenen Zucht.

Im letzten Jahr hatten wir eine Vielzahl an Hennen, aber eine ist besonders zu erwähnen: Henne HM 531,

1. Brut 10 Eier eingelegt, 10 befruchtet und 10 geschlüpfte Küken;

2. Brut 9 Eier eingelegt, 8 befruchtet und 7 Küken geschlüpft

12 dieser Küken waren brauchbar und wurden in der Ausstellungszeit 2016 ausgestellt. Diese haben 3xhv und 7x sg 95 erreicht, 5x 94 und 11 Preise, darunter auch ein Band errungen. Dies war die beste Henne im Stall und ist natürlich auch wieder in der Zucht für dieses Jahr und auch Ihre Nachkommen. So etwas kann man nur feststellen, wenn man eine genaue Zuchtbuchführung macht.



Generell ist es wichtig, nicht immer nur die Jungen Tiere in die Zucht zu nehmen, denn gerade die Alt-Tiere zeigen uns, wie viel in Ihnen steckt und dass man auf diese Zuchtlinie evtl. sehr gut Bauen kann.

Wichtig, nicht das beste Ausstellungstier muss auch gleichzeitig das beste Zuchttier sein.

Wenn wir alles Gut vorbereitet haben, dann kann die Zucht für das Jahr 2018 wieder starten. Wir wünschen weiterhin Gute Zucht und ein gesundes, glückliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch.

Viel Erfolg auf den Ausstellungen

Michaela und Heike Huber

